

Anita Mazzetta, Gemeinderätin Freies Grünes Bündnis
Thomas Hensel, SP-Gemeinderat

M. Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation

Umsetzung 2000-Watt-Gesellschaft und Energiestadt

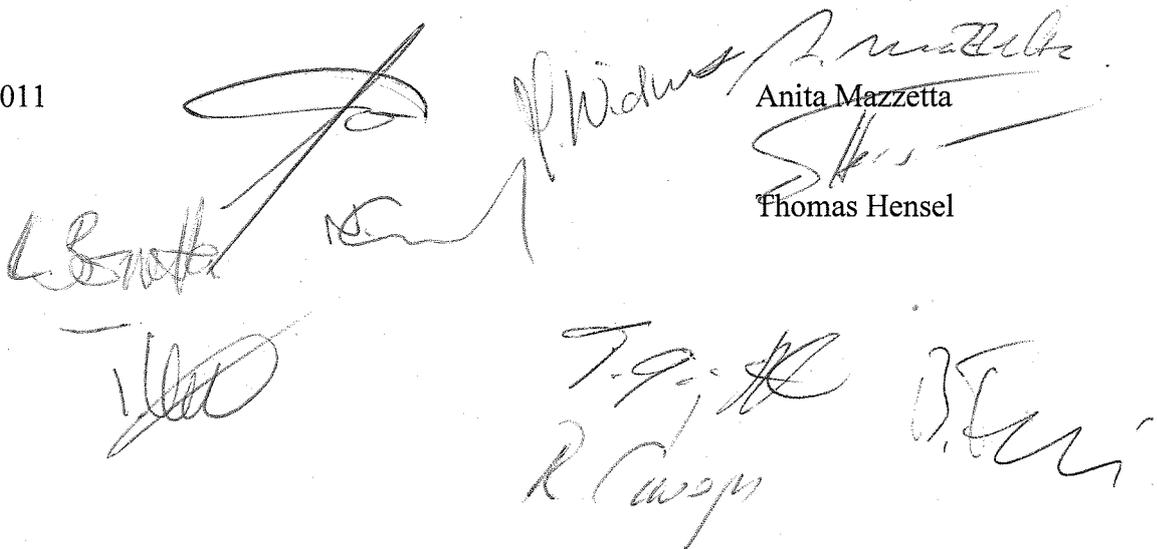
Mit der Überweisung des Postulats „Einsparmöglichkeiten beim Betrieb und Unterhalt der städtischen Liegenschaften“ (31/2006) und der Motion „Städtisches Energiekonzept zur Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft“ (7/2009) sowie dem Gemeinderatsentscheid von 18. Juni 2009 „Chur wird Energiestadt“ (GRB 29) wurde der Stadtrat beauftragt die Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu fördern, entsprechende Massnahmen einzuleiten sowie das Aufnahmeverfahren für das Energiestadt-Label einzuleiten. Erste energiepolitische Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Die Energiestadtzertifizierung steht kurz bevor.

Diese Aufgaben bekommen in der aktuellen Energiediskussion eine noch grössere Dringlichkeit. Die Bevölkerung ist zurzeit sehr interessiert an der Nutzung erneuerbarer Energien sowie an energieeffizientes Handeln. Dabei kommt der städtischen Energiepolitik eine Vorbildfunktion zu. Eine offene Informationspolitik über die städtische Energiezukunft ist darum wichtig.

Die Unterzeichnenden fordern deshalb den Stadtrat auf, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des überwiesenen Postulats 31/2006 „Einsparmöglichkeiten beim Betrieb und Unterhalt der städtischen Liegenschaften“ sowie der Anliegen der Energiestadt und der 2000-Watt-Gesellschaft?
2. Die Zertifizierung zur Energiestadt erfolgt offenbar noch in diesem Monat. Welche Folgeschritte sind nun geplant?
3. Wie sind die Projektverantwortlichkeit sowie die internen Prozesse verwaltungsintern organisiert und mit welchen Personalressourcen?
4. Wie beabsichtigt der Stadtrat den Gemeinderat und die Churer Bevölkerung über die Ziele, das Aktivitätenprogramm und die Erfolgskontrolle der Projekte „2000-Watt-Gesellschaft“ und „Energiestadt“ zu informieren?

Chur, 9. Juni 2011


Anita Mazzetta
Thomas Hensel